

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Lebensversicherungen und Betriebliche Altersversorgung
– Schaden- und Leistungsmanagement

Lösungshinweise

Datum: 23. April 2021

Bearbeitungszeit: 75 Minuten

Anzahl Aufgaben: 4

Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer alle Geschlechter gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

wbv Media GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,

Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld

Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: service@wbv.de

Aufgabe 2

Mögliche Punktzahl: 25

Sie sind Mitarbeiter der Leistungsabteilung bei der Proximus Versicherung AG.

Am 10. Januar 2021 wurde Ihnen mitgeteilt, dass der Kunde Anton Lehmann am 3. Januar 2021 bei einem Autounfall verstorben ist.

Den Vertragsunterlagen zu seiner Lebensversicherung entnehmen Sie, dass Herr Lehmann seit Vertragsbeginn 1989 als Versicherungsnehmer und versicherte Person eingetragen ist. Die Beiträge wurden laufend bezahlt; das (widerrufliche) Bezugsrecht lautet „meine Ehefrau Johanna und meine Brüder Bernd und Konrad Lehmann“.

Ihre weiteren Ermittlungen ergeben, dass Anton Lehmann noch am Unfallort verstorben ist. Sein Bruder Bernd saß mit im Auto; er überlebte schwer verletzt, verstarb aber drei Tage später im Krankenhaus.

Konrad Lehmann ist schon 2009 verstorben. Die Ehe mit Johanna Lehmann wurde 2012 kinderlos geschieden. Zuletzt war Anton Lehmann mit Irene Lehmann verheiratet. Die fällige Versicherungsleistung haben Sie mit 120.000 € ermittelt.

Ermitteln und begründen Sie anhand des VVG, wer in welcher Höhe Ansprüche auf die Versicherungsleistung besitzt.

Lösungshinweise Aufgabe 2

[VO: § 5 Absatz 5 Nr. 1]

Mögliche Punktzahl: 25

- Sind, wie hier, mehrere Personen ohne Bestimmung ihrer Anteile als Bezugsberechtigte bezeichnet, so sind sie nach § 160 Absatz 1, 1. Teilsatz VVG zu gleichen Teilen, hier also jeweils zu einem Drittel, bezugsberechtigt.
- Der von einem Bezugsberechtigten nicht erworbene Anteil wächst nach § 160 Absatz 1, 2. Teilsatz VVG den übrigen Bezugsberechtigten zu. Durch den Tod von Konrad Lehmann ist dessen widerruflicher Anspruch erloschen und zu gleichen Teilen auf die Ehefrau Johanna und den Bruder Bernd übergegangen.
- Zum Zeitpunkt des Todes des Anton Lehmann lebte der Begünstigte Bernd Lehmann noch, d. h., er hat zu seinen Lebzeiten einen Anspruch auf die Leistung erworben. Dieser Anspruch ging mit seinem Tod auf seine Erben über.
- Das Bezugsrecht zugunsten der Ehefrau Johanna blieb durch die Scheidung unbeeinflusst, da kein neues Bezugsrecht verfügt wurde.

- **Fazit:** Die frühere Ehefrau Johanna sowie die Erben des Bruders Bernd erhalten jeweils die Hälfte der Versicherungsleistung, also jeweils 60.000 €.

Aufgabe 4

Als Instrumente des strategischen Controllings gelten auch die Methoden Six Sigma und die SWOT-Analyse.

a Mögliche Punktzahl: 14

Erläutern Sie die Six-Sigma-Methode.

b Mögliche Punktzahl: 5

Die Methode Six Sigma wählt immer ein festes Vorgehen in fünf Schritten.

Geben Sie diese fünf Schritte an.

c Mögliche Punktzahl: 6

Stellen Sie die SWOT-Analyse dar.

Lösungshinweise Aufgabe 4

[VO: § 5 Absatz 5 Nr. 3]

a Mögliche Punktzahl: 14

Six Sigma ist eine systematische Vorgehensweise, um Prozesse und deren Ergebnisse nachhaltig zu verbessern, insbesondere wenn es um die Prozessqualität geht. Das Wort „Sigma“ beschreibt die Standardabweichung von der Gaußschen Normalverteilung.

Übertragen auf die Qualitätsmanagementmethode Six Sigma wird das sogenannte Sigma-Niveau mithilfe der auftretenden Fehlerquote innerhalb eines Geschäftsprozesses errechnet. Je näher das Niveau an Six Sigma liegt, desto besser, wobei das Niveau Six Sigma einem Null-Fehler-Prozess entspricht.

Mithilfe der Methode Six Sigma sollen eine Prozessanalyse und eine Optimierung des Prozesses im Versicherungsunternehmen dazu führen, dass eine Reduzierung von Prozessfehlern und eine gleichzeitige Fokussierung auf den Kunden erfolgt.

b Mögliche Punktzahl: 5

- Definieren des Prozesses
- Messen
- Analysieren
- Verbessern
- Überwachen/Controlling

c Mögliche Punktzahl: 6

Die SWOT-Analyse bzw. Potenzialanalyse (**S**trengths – Stärken, **W**eaknesses – Schwächen, **O**pportunities – Chancen und **T**hreats – Gefahren) ist eine der einfachsten und zugleich flexibelsten Methoden zur Selbst- und Fremdanalyse bzw. Umwelt- und Außenanalyse.